

# Datenblatt Hessen & Bund

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Seite 1
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Seite 1
<b>Frühkindliche Bildung</b>	
- Ländermonitor: zusätzlicher Personalbedarf für kindgerechten Personalschlüssel	Seite 2
- Deutsches Jugendinstitut & TU Dortmund: Personalbedarf für Westdeutschland	Seite 3
<b>Rechtsanspruch auf Ganzttag in der Grundschule</b>	
- zusätzlicher Personal- und Platzbedarf	Seite 4
- Investitions- und Betriebskosten	Seite 5
- Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030	Seite 6
<b>Lehrkräftemangel in Hessen und Bund</b>	
- Daten der Kultusministerkonferenz	Seite 7
- Bund - Daten von Prof. Klemm für VBE	Seite 8
<b>Fachkräftemangel</b>	
<b>Allgemeine Soziale Dienste, Jugendämter Kinderschutz</b>	Seite 10
<b>Lücke / Recherchebedarf !</b>	
<b>Investitionsrückstand der Kommunen im Bund</b>	
- Schulen, Kindertagesstätten, .....	Seite 11
<b>Kinderarmut / Sozialindex</b>	
- Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 -	Seite 12
<b>Literaturliste</b>	Seite 15

*Stand: August 2022*

## Frühkindliche Bildung in Hessen - zusätzlicher Personalbedarf von 27.000 für kindgerechten Personalschlüssel -

Bis 2030 fehlen circa

a) **27.000 Vollzeitkräfte** für kindgerechten Personalschlüssel

- Krippe 1:3,0
- Kindergarten 1:7,5<sup>[SEP]</sup>
- Kindergarten ab 2 Jahre 1:4,9
- altersübergreifend ab 0 Jahre 1:3,75
- Krippe unter 4 Jahre 1:3,0

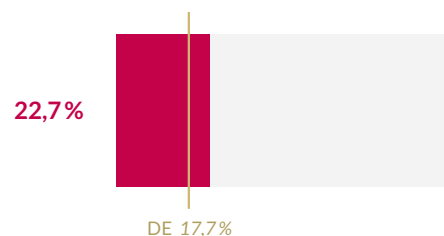
b) Um **133 %** muss die Zahl der prognostizierten Neuzugänge gesteigert werden, um diese Fachkräftelücke zu schließen.

c) **51 %** der Kinder sind in KiTa-Gruppen mit nicht kindgerechter Personalausstattung.

d)

Bertelsmann Stiftung: Empfehlung zur  
Leitungsausstattung

KiTas mit der von der Bertelsmann Stiftung  
empfohlenen Leitungszeit\* | Tab. 112



\* Zeit für die Arbeitsbereiche Leitung UND Verwaltung

\*\* Vertraglich vereinbarte Betreuungswochenstunden aller Kinder geteilt durch 40

Leitungsausstattung enthält auch die Zeiten für Verwaltungstätigkeiten (maximal 20% der empfohlenen Leitungszeit)

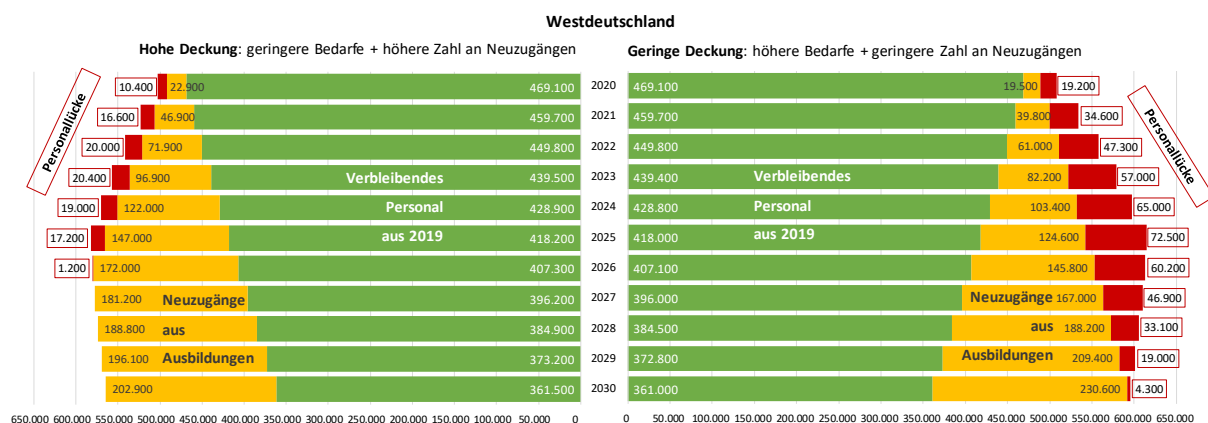
Quelle (a) b) c) d)

Kathrin Bock-Famulla, Anne Münchow, Felicitas Sander, Davin Patrick Akko, Julia Schütz  
Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021

Transparenz schaffen – Governance stärken  
Länderprofil Hessen, Seite 3 und 13 (Grafik)

## Frühkindliche Bildung in Westdeutschland

- Fachkräftemangel zwischen 20.400 und 72.500
- Qualitätsverbesserungen sind nicht zu realisieren



Seite 35

Zwischen dem Personalbedarf und den Zugängen besteht eine deutliche Personallücke. Die Neuzugänge aus dem Ausbildungssystem können zunächst einmal den Personalgesamtbedarf nicht decken. (S. 35)

Die rechnerische Lücke erreicht, je nach Szenario\* („Hohe Deckung“, „Geringe Deckung“) zwischen

- 20.400 im Jahr 2023 oder
- 72.500 im Jahr 2025.

Das bedeutet: Es müssen faktisch noch mehr Personen zur Verfügung stehen, um kleinräumig regionale Bedarfe abzudecken. Denn es ist nicht davon auszugehen, dass regionale Fachkräfte so mobil sind, sämtliche regionalen Engpässe abzudecken.

In die Berechnungen nicht eingegangen:

- Bis 2030 fehlen zusätzlich zwischen 13.000 und 17.000 Personen in der Kindertagespflege.
- Es bleibt offen, ob die Elternbedarfe für Kinder unter 3 Jahren bis 2030 noch über die hier angenommenen Werte hinausgehen und somit ein noch höherer Platzbedarf entstünde. <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>
- Es bleibt offen der erhebliche Platzbedarf für Kinder im Grundschulalter. Bis zu 670.000 zusätzlich benötigte Plätze ziehen weitere Personalbedarfe nach sich.

Angesichts des fehlenden Personals für ein bedarfsdeckendes Angebot sind gleichzeitig geplante Qualitätsverbesserungen (zum Beispiel Personalschlüssel) nicht zu realisieren.

Quelle: Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock, Ninja Olszenka; Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030 Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt; Dezember 2020

**Rechtsanspruch auf Ganzttag in der Grundschule in Hessen  
- zusätzlicher Personal- und Platzbedarf -  
- Investitions- und Betriebskosten -**

**Zeitleiste:**

- a) Beginn des Rechtsanspruchs in 2026/ 2027
- b) vollständiger Rechtsanspruch in 2029 / 2030

**zusätzlicher Personalbedarf an Vollzeitäquivalenten im Vergleich zu 2019 / 2020**

<u>2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:10</u> + 2.800 bei konstantem Elternbedarf + 3.600 bei steigendem Elternbedarf	<u>2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:15</u> + 1.800 bei konstantem Elternbedarf + 2.400 bei steigendem Elternbedarf
<u>2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:10</u> + 3.100 bei konstantem Elternbedarf + 4.100 bei steigendem Elternbedarf	<u>2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:15</u> + 2.100 bei konstantem Elternbedarf + 2.700 bei steigendem Elternbedarf

**II. zusätzlicher Platzbedarf im Schuljahr 2029 / 2030 im Vergleich zu 2019 / 2020**

- + 53.800 bei konstantem Elternbedarf
- + 70.900 bei steigendem Elternbedarf

*Seite 28*

**III. Investitionskosten zur Bereitstellung zusätzlicher Plätze bis 2029 / 2030**

- + 387 Millionen € bei konstantem Elternbedarf
- + 511 Millionen € bei steigendem Elternbedarf

*Seite 37*

**IV. Betriebskosten für zusätzlich benötigte Vollzeitstellen und Plätze 2029 / 2030**

Mischmodell: 70 % Fachkräfte, 30 % einschlägige Werkstudierende  
 Fachkräftemodell: 100 % ausgebildete Fachkräfte

- + 214 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Mischmodell / konstantem Elternbedarf
  - + 282 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Mischmodell / steigendem Elternbedarf
  - + 234 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Fachkräftemodell / konstantem Elternbedarf
  - + 308 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Fachkräftemodell / steigendem Elternbedarf
  - + 143 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Mischmodell / konstantem Elternbedarf
  - + 188 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Mischmodell / steigendem Elternbedarf
  - + 156 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Fachkräftemodell / konstantem Elternbedarf
  - + 205 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Fachkräftemodell / steigendem Elternbedarf
- Seite 40*

*Quelle:*

*Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut / Technische Uni Dortmund  
 Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock,  
 Ninja Olszenka  
 Plätze. Personal. Finanzen.  
 Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung  
 bis 2030 Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter, Seite 33  
 Oktober 2021*

## Hessen

Kennzahl	dargestellt in	
<b>Demografie</b>		
Kinder im Grundschulalter am 31.12.2019 (Anzahl)	227.200	Abb. 3 (Tab)
Kinder im Grundschulalter am 31.12.2029 (vorausberechnete Anzahl)	250.500	Abb. 3 (Tab)
Kinder im Grundschulalter - Veränderung 2029 zu 2019 (Anzahl/in %)	+23.300 / +10%	Abb. 3
<b>Ausgangslage – Inanspruchnahme von Ganztagsangeboten</b>		
Kinder im Grundschulalter, die 2019/20 ein Ganztagsangebot in Anspruch nehmen (Anzahl)	116.200	Tab. 3
Quote der Inanspruchnahme 2019/20 (in %)	51%	Tab. 3
<b>Ausgangslage – Elternbedarf</b>		
Eltern mit Bedarf an Ganztagsplatz (Mittelwert aus 2018 bis 2020)	68%	Tab. 4
Eltern mit Bedarf an Übermittagsbetreuungsplatz (Mittelwert aus 2018 bis 2020) (in %)	7%	Tab. 4
Eltern, die keinen Platz wünschen (Mittelwert aus 2018 bis 2020)	25%	Tab. 4
Lücke zwischen Bedarf an Ganztagsplatz und Inanspruchnahme von Ganztagsangeboten (in Prozentpunkten)	17 PP	Tab. 3 & 5 (berechnet)
<b>Platzbedarf</b>		
Zusätzlich benötigte Ganztagsplätze für Kinder im Grundschulalter bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 (Korridor aus 2 Szenarien) (Anzahl)	+53.800 bis +70.900	Tab. 6
Zusätzlich benötigte Ganztagsplätze bis 2029/30 an Platzbestand 2019/20 (Korridor aus 2 Szenarien) (Anteil in %)	+46% bis +61%	Tab. 6
Höchstwert (und Jahr) der zusätzlich benötigten Ganztagsplätze für Kinder im Grundschulalter im Beobachtungszeitraum (2 Szenarien) (Anzahl)	Unteres Szenario: +53.900 (2029/30) Oberes Szenario: +70.900 (2029/30)	Tab. 16
Darunter: nur vorübergehend benötigte Plätze (Differenz zwischen Höchstwert und 2029/30er-Wert, (2 Szenarien) (Anzahl/in %)	Kein Rückgang	Tab. 7
<b>Personalbedarf</b>		
Personalbedarf für die zusätzlichen Plätze in rechnerischen Vollzeitstellen bis 2029/30 im Vgl. zu 2019/20 (Anzahl)	+2.100 bis +4.100	Tab. 8
Höchstwert (und Jahr) der ausschließlich für die zusätzlichen Plätze benötigten Vollzeitstellen im Beobachtungszeitraum (Anzahl)	Unteres Szenario: +2.100 (2029/30) Oberes Szenario: +4.100 (2029/30)	Tab. 17/18
Personalbedarf für die zusätzlichen Plätze in Personen bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 (Anzahl)	+3.400 bis +6.800	Tab. 9
<b>Finanzbedarf</b>		
Investitionskosten für zusätzliche Plätze bis 2029/30 (kumuliert, in Mio. Euro)	+387 bis +511	Tab. 10
Jährliche Betriebskosten für zusätzliches Personal im Jahr 2029/30 (in Mio. Euro)	Mischmodell: +143 bis +282 Fachkräftemodell: +156 bis +308	Tab. 11

## Hessen

### Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030

– sechs Szenarien\*

Tabellen - Kurzfassung:

	1	2	3	4	5	6
Beschäftigungsbedarf 2030	10.700	12.600	12.600	14.600	14.600	16.400
<b>Gap / Lücke *</b>	<b>-900</b>	<b>-3000</b>	<b>-4.700</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-7.100</b>

\* **Gap** = Arbeitskräfte-Angebot minus Arbeitskräfte-Bedarf

Es erfordert lange „Herstellungshorizonte“, eine „hohe Komplexität der Maßnahmen, um ausreichendes Fachkräfteangebot zu schaffen“ durch

1. das Gewinnen und Qualifizieren von Personen
2. das Vorhandensein von Ausbildungskapazitäten (Plätze)
3. die Qualifikation von ausreichendem Lehrkräftepotenzial für die Ausbildungskapazitäten

„ **Außer in Szenario 1, ist daher in den anderen fünf Szenarien bis 2030 in Hessen eine erhebliche Fachkräftelücke** zu erwarten.

Ein besonders wichtiger Einflussfaktor ist der notwendige **Platzausbau**. Soll 2030 für jedes Kind im Grundschulalter ein Platz verfügbar sein, müssten **80.000 Plätze** neu geschaffen werden. Selbst wenn nur die Teilhabequote der östlichen Bundesländer erfüllt werden soll, fehlen 50.000 Plätze.“

„Hessen fördert zwar bereits diverse Maßnahmen, die auf eine dauerhafte Qualitätsverbesserung und die Gewinnung von mehr Erzieher:innen zielen. Doch der Fachkräfte-Bedarf bleibt enorm, denn auch im **KiTa-Bereich** könnte bis 2030 ein hoher, **ungedeckter Bedarf von bis zu 27.000 Fachkräften** entstehen.“

Tabellen - Vollversion:

TABELLE 11 Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030 – Sechs Szenarien

Hessen	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5	Szenario 6
<b>Beschäftigungsbedarf 2030</b>	10.700	12.600	12.600	14.600	14.600	16.400
Bedarfsveränderungen (ohne Personalbestand) und Angebot						
Zusatzbedarf	2.400	4.300	5.900	6.300	6.300	8.100
Ersatzbedarf	1.500	1.700	1.800	1.900	1.900	2.000
Zusatzbedarf + Ersatzbedarf = Bedarf insgesamt	3.900	6.000	7.700	8.200	8.200	10.100
Angebot	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Angebot – Bedarf insgesamt = Gap</b>	<b>-900</b>	<b>-3.000</b>	<b>-4.700</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-7.100</b>

\* Beschreibung der Szenarien auf den Seiten 10, 12, 14/15 in:

Kathrin Bock-Famulla, Antje Girndt, Tim Vetter und Ben Kriechel  
 Fachkräfte – Radar für KiTa und Grundschule 2022, Seite 26

## Lehrereinstellungsbedarf und -angebot<sup>[1]</sup> 2020 – 2030 in Hessen

1. Jährliche Einstellungskapazitäten im Vorbereitungsdienst 2020 bis 2030 in Personen
2. Jährlicher Lehrereinstellungsbedarf 2020 bis 2030 in Personen nach Lehrämtern
3. Jährliches Lehrereinstellungsangebot 2020 bis 2030 in Personen nach Lehrämtern

### Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	4.120	-	3.563	?
2026-2030	3.700	-	3.145	?

### Übergreifende Lehrämter des P-bereichs u. aller oder einzelner Schularten des Sek.-bereichs I

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	-	-	-	-
2026-2030	-	-	-	-

### Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	3.000	2.612	2.817	+ 205
2026-2030	3.000	2.516	2.465	- 51

### Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	5.760	5.870	4.667	- 1.203
2026-2030	4.800	4.064	3.995	- 69

### Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	1.320	2.171	1.570	- 601
2026-2030	1.100	1.700	1.190	- 510

### Sonderpädagogische Lehrämter

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	1.560	1.785	1.489	- 296
2026-2030	1.300	1.257	1.506	+ 249

### Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	240	132	120	- 12
2026-2030	200	110	100	- 10

Quelle:

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ, Dokumentation Nr. 226 – Dezember 2020 „Lehrereinstellungsbedarf und -angebot<sup>[1]</sup> in der Bundesrepublik Deutschland 2020 – 2030; Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

# Entwicklung von Lehrkräftebedarf und –angebot in Deutschland bis 2030

**Eine wissenschaftliche Untersuchung im Auftrag des Verbandes  
Bildung und Erziehung**

**Ergebniszusammenfassung zur Pressekonferenz am 25.01.2022**

Prof. i.R. Dr. Klaus Klemm  
Universität Duisburg Essen



## Lehrkräftemangel im Vergleich (Personenzählung)

	2025	2030
<b>KMK</b>	<b>20.000</b>	<b>14.000</b>
<b>Klemm</b>	<b>45.000</b>	<b>81.000</b>

**ohne zusätzlichen Lehrkräftebedarf in Folge ausgewählter  
Reformmaßnahmen**

## Zusätzlicher Lehrkräftebedarf in Folge ausgewählter Reformmaßnahmen (in Stellen)

<b>Ganztägige Betreuung im Grundschulalter</b>	18.400
<b>Unterricht in inklusiv arbeitenden Schulen</b>	25.600
<b>Schulen in herausfordernden sozialen Lagen</b>	24.700
<b>insgesamt</b>	68.700 (etwa 74.400 Personen)

**Vorausberechnung von Bevölkerungszahlen und der  
Zahlen der Schülerinnen und Schüler**

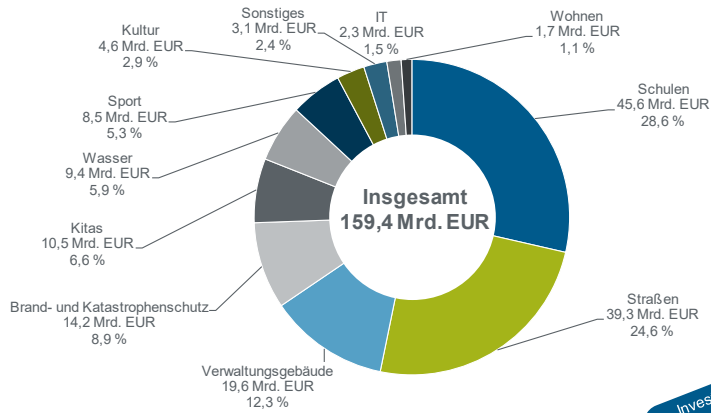
	<b>Bevölkerung (6 bis unter 19)</b>	<b>Schülerinnen und Schüler insgesamt</b>
<b>2019</b>	<b>9.690.000</b>	<b>10.726.000</b>
<b>2030</b>	<b>10.434.000</b>	<b>11.711.000</b>
<b>2030 in % von 2019</b>	<b>107,7</b>	<b>109,2</b>

## Allgemeine Soziale Dienste, Jugendämter Kinderschutz

**Recherche!**  
**Fachkräftemangel, -bedarf**

## Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen steigt 2021 um 10 Mrd. EUR auf insgesamt 159 Mrd. EUR

### Wahrgenommener Investitionsrückstand



Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

Quelle: KfW-Kommunalpanel 2022, durchgeführt vom Difu von September bis Dezember 2021.

KfW

11

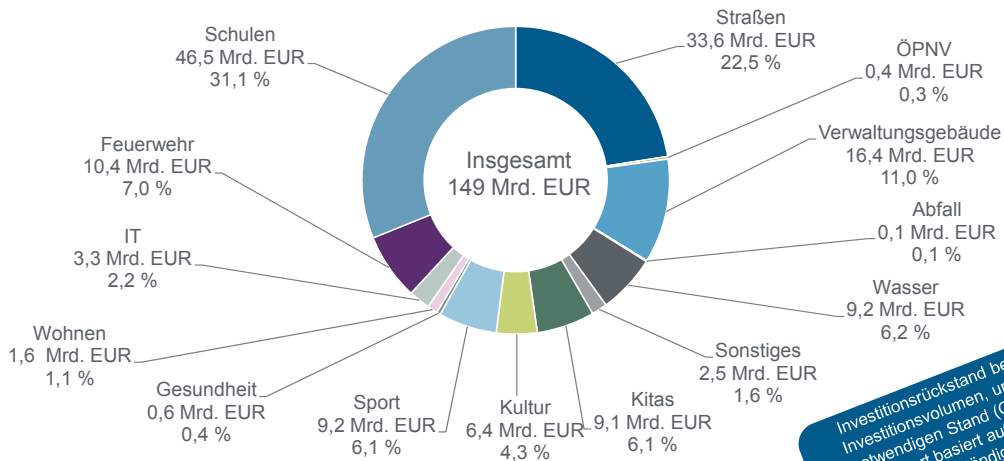
Quelle: **KfW-Kommunalpanel 2022, Corona-Pandemie, Flutkatastrophen und Ukrainekrieg: die Krise als Dauerzustand?**

Dr. Fritzi Köhler-Geib

16. Mai 2022

## Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen steigt 2020 um 2 Mrd. EUR auf insgesamt 149 Mrd. EUR

### Wahrgenommener Investitionsrückstand



Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

Quelle: KfW-Kommunalpanel 2021, durchgeführt vom Difu von September bis Dezember 2020.

KfW

9

Quelle: **KfW-Kommunalpanel 2021, Zu früh für Entwarnung, den Kommunal финанzen droht „Long-Covid“**

Dr. Fritzi Köhler-Geib

06. Mai 2021

## Kinderarmut / Sozialindex - Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 -

Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften Ende 2020					SGB II-Quoten (Hartz IV) in Prozent						Rang der SGB II-Quoten (Negativ)					
Kinder unter 18 Jahre	davon				Kinder im Alter von ...						Kinder im Alter von ...					
	unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18
4.940	902	941	2.455	642	19,8	<b>19,3</b>	18,8	21,0	19,7	16,5	57	<b>57</b>	67	57	54	50
23.790	4.281	4.653	11.632	3.224	18,6	<b>18,3</b>	17,1	19,5	18,8	17,0	70	<b>67</b>	88	70	64	47
5.581	898	1.024	2.839	820	23,1	<b>22,9</b>	19,2	23,9	24,4	21,6	38	<b>35</b>	62	38	24	21
10.677	1.805	2.034	5.311	1.527	21,8	<b>21,4</b>	20,4	22,8	22,0	19,3	44	<b>42</b>	50	42	42	28
4.820	895	964	2.331	630	11,3	<b>10,9</b>	11,8	12,5	10,8	8,4	189	<b>187</b>	191	179	192	188
5.165	925	1.015	2.536	689	10,5	<b>10,1</b>	10,8	11,3	10,0	8,1	211	<b>210</b>	213	212	213	194
7.300	1.245	1.353	3.691	1.011	15,1	<b>14,7</b>	14,5	15,1	15,4	12,7	111	<b>107</b>	127	125	103	87
3.870	653	742	1.939	536	9,4	<b>9,0</b>	10,4	10,4	8,8	7,2	242	<b>242</b>	227	228	254	232
9.296	1.612	1.828	4.605	1.251	13,6	<b>13,0</b>	13,4	14,9	13,2	10,4	134	<b>134</b>	154	133	138	130
3.877	633	719	1.992	533	9,2	<b>8,9</b>	9,1	9,7	9,1	7,3	250	<b>247</b>	264	251	244	223
1.903	362	359	914	268	12,9	<b>12,4</b>	14,1	13,9	12,2	9,8	149	<b>150</b>	136	145	160	149
8.300	1.444	1.655	3.986	1.215	13,5	<b>13,2</b>	13,5	14,7	13,1	11,7	136	<b>132</b>	150	135	142	105
3.249	580	624	1.595	450	11,1	<b>10,6</b>	12,1	12,1	10,5	8,3	193	<b>194</b>	177	190	202	191
5.082	895	945	2.561	681	10,0	<b>9,6</b>	10,3	10,5	9,8	7,7	222	<b>221</b>	229	226	218	213
6.682	1.282	1.328	3.175	897	16,0	<b>15,5</b>	16,6	17,0	15,4	12,7	99	<b>96</b>	97	98	101	86
5.827	1.042	1.165	2.855	765	14,5	<b>13,8</b>	15,0	16,0	13,8	10,6	122	<b>123</b>	118	111	123	126
3.427	622	637	1.686	482	12,6	<b>12,0</b>	13,5	13,3	12,0	9,2	160	<b>161</b>	149	156	164	166
4.163	756	794	2.062	551	11,2	<b>10,6</b>	11,9	12,0	10,6	8,0	191	<b>195</b>	185	193	197	198
1.386	265	303	635	183	9,2	<b>8,7</b>	10,3	11,3	8,0	6,4	252	<b>255</b>	228	209	273	264
8.407	1.664	1.692	4.061	990	27,0	<b>25,8</b>	27,1	29,0	26,3	19,4	21	<b>23</b>	25	19	23	27
3.160	572	658	1.541	389	8,9	<b>8,4</b>	9,1	10,1	8,4	5,8	259	<b>269</b>	263	235	263	286
1.994	373	400	995	226	11,0	<b>10,2</b>	11,8	11,8	10,4	6,7	199	<b>204</b>	189	200	203	252
3.682	708	744	1.760	470	10,3	<b>9,8</b>	11,5	11,4	9,6	7,4	215	<b>214</b>	203	205	226	220
2.842	517	582	1.425	318	10,8	<b>10,0</b>	11,7	12,0	10,1	6,4	203	<b>213</b>	194	195	210	260
2.463	474	482	1.195	312	10,3	<b>9,7</b>	11,8	11,2	9,4	6,9	217	<b>219</b>	190	213	232	241
2.087	406	443	1.004	234	15,2	<b>14,0</b>	16,7	18,0	13,8	8,7	110	<b>120</b>	96	83	124	181

## Kinderarmut - Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 -

	Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften Ende 2020					SGB II-Quoten (Hartz IV) in Prozent					
	Kinder unter 18 Jahre	davon				Kinder im Alter von ...					
		unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	<b>4.940</b>	902	941	2.455	642	19,8	<b>19,3</b>	18,8	21,0	19,7	16,5
Frankfurt am Main, Stadt	<b>23.790</b>	4.281	4.653	11.632	3.224	18,6	<b>18,3</b>	17,1	19,5	18,8	17,0
Offenbach am Main, Stadt	<b>5.581</b>	898	1.024	2.839	820	23,1	<b>22,9</b>	19,2	23,9	24,4	21,6
Wiesbaden, Landeshauptstadt	<b>10.677</b>	1.805	2.034	5.311	1.527	21,8	<b>21,4</b>	20,4	22,8	22,0	19,3
Bergstraße	<b>4.820</b>	895	964	2.331	630	11,3	<b>10,9</b>	11,8	12,5	10,8	8,4
Darmstadt-Dieburg	<b>5.165</b>	925	1.015	2.536	689	10,5	<b>10,1</b>	10,8	11,3	10,0	8,1
Groß-Gerau	<b>7.300</b>	1.245	1.353	3.691	1.011	15,1	<b>14,7</b>	14,5	15,1	15,4	12,7
Hochtaunuskreis	<b>3.870</b>	653	742	1.939	536	9,4	<b>9,0</b>	10,4	10,4	8,8	7,2
Main-Kinzig-Kreis	<b>9.296</b>	1.612	1.828	4.605	1.251	13,6	<b>13,0</b>	13,4	14,9	13,2	10,4
Main-Taunus-Kreis	<b>3.877</b>	633	719	1.992	533	9,2	<b>8,9</b>	9,1	9,7	9,1	7,3
Odenwaldkreis	<b>1.903</b>	362	359	914	268	12,9	<b>12,4</b>	14,1	13,9	12,2	9,8
Offenbach	<b>8.300</b>	1.444	1.655	3.986	1.215	13,5	<b>13,2</b>	13,5	14,7	13,1	11,7
Rheingau-Taunus-Kreis	<b>3.249</b>	580	624	1.595	450	11,1	<b>10,6</b>	12,1	12,1	10,5	8,3
Wetteraukreis	<b>5.082</b>	895	945	2.561	681	10,0	<b>9,6</b>	10,3	10,5	9,8	7,7
Gießen	<b>6.682</b>	1.282	1.328	3.175	897	16,0	<b>15,5</b>	16,6	17,0	15,4	12,7
Lahn-Dill-Kreis (*)	<b>5.827</b>	1.042	1.165	2.855	765	14,5	<b>13,8</b>	15,0	16,0	13,8	10,6
Limburg-Weilburg	<b>3.427</b>	622	637	1.686	482	12,6	<b>12,0</b>	13,5	13,3	12,0	9,2
Marburg-Biedenkopf	<b>4.163</b>	756	794	2.062	551	11,2	<b>10,6</b>	11,9	12,0	10,6	8,0
Vogelsbergkreis	<b>1.386</b>	265	303	635	183	9,2	<b>8,7</b>	10,3	11,3	8,0	6,4
Kassel, documenta-Stadt	<b>8.407</b>	1.664	1.692	4.061	990	27,0	<b>25,8</b>	27,1	29,0	26,3	19,4
Fulda	<b>3.160</b>	572	658	1.541	389	8,9	<b>8,4</b>	9,1	10,1	8,4	5,8
Hersfeld-Rotenburg	<b>1.994</b>	373	400	995	226	11,0	<b>10,2</b>	11,8	11,8	10,4	6,7
Kassel	<b>3.682</b>	708	744	1.760	470	10,3	<b>9,8</b>	11,5	11,4	9,6	7,4
Schwalm-Eder-Kreis	<b>2.842</b>	517	582	1.425	318	10,8	<b>10,0</b>	11,7	12,0	10,1	6,4
Waldeck-Frankenberg	<b>2.463</b>	474	482	1.195	312	10,3	<b>9,7</b>	11,8	11,2	9,4	6,9
Werra-Meißner-Kreis	<b>2.087</b>	406	443	1.004	234	15,2	<b>14,0</b>	16,7	18,0	13,8	8,7

	Rang der SGB II-Quoten (Negativ)					
	Kinder im Alter von ...					
	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	57	<b>57</b>	67	57	54	50
Frankfurt am Main, Stadt	70	<b>67</b>	88	70	64	47
Offenbach am Main, Stadt	38	<b>35</b>	62	38	24	21
Wiesbaden, Landeshauptstadt	44	<b>42</b>	50	42	42	28
Bergstraße	189	<b>187</b>	191	179	192	188
Darmstadt-Dieburg	211	<b>210</b>	213	212	213	194
Groß-Gerau	111	<b>107</b>	127	125	103	87
Hochtaunuskreis	242	<b>242</b>	227	228	254	232
Main-Kinzig-Kreis	134	<b>135</b>	154	133	138	130
Main-Taunus-Kreis	250	<b>247</b>	264	251	244	223
Odenwaldkreis	149	<b>150</b>	136	145	160	149
Offenbach	136	<b>132</b>	150	135	142	105
Rheingau-Taunus-Kreis	193	<b>194</b>	177	190	202	191
Wetteraukreis	222	<b>221</b>	229	226	218	213
Gießen	99	<b>96</b>	97	98	101	86
Lahn-Dill-Kreis (*)	122	<b>123</b>	118	111	123	126
Limburg-Weilburg	160	<b>161</b>	149	156	164	166
Marburg-Biedenkopf	191	<b>195</b>	185	193	197	198
Vogelsbergkreis	252	<b>255</b>	228	209	273	264
Kassel, documenta-Stadt	21	<b>23</b>	25	19	23	27
Fulda	259	<b>269</b>	263	235	263	286
Hersfeld-Rotenburg	199	<b>204</b>	189	200	203	252
Kassel	215	<b>214</b>	203	205	226	220
Schwalm-Eder-Kreis	203	<b>213</b>	194	195	210	260
Waldeck-Frankenberg	217	<b>219</b>	190	213	232	241
Werra-Meißner-Kreis	110	<b>120</b>	96	83	124	181

*Quelle:*

*Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe*

*Kinder im Alter von unter 18 Jahren und (unverheiratete Kinder) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2020*

*- differenziert nach vier Altersgruppen (unter 3 Jahre; 3 bis unter 6 Jahre; 6 bis unter 15 Jahre; 15 bis unter 18 Jahre)*

*27. August 2021*

## Literaturliste

### **Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe**

Kinder im Alter von unter 18 Jahren und (unverheiratete Kinder) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2020

- differenziert nach vier Altersgruppen (unter 3 Jahre; 3 bis unter 6 Jahre; 6 bis unter 15 Jahre; 15 bis unter 18 Jahre)

27. August 2021

### **Professor i. R. Dr. Klaus Klemm**

Entwicklung von Lehrkräftebedarf und -angebot in Deutschland bis 2030

EXPERTISE erstellt von Professor i. R. Dr. Klaus Klemm

im Auftrag des Verbandes Bildung und Erziehung

25.02.2022

### **Kultusministerkonferenz**

Lehrereinstellungsbedarf und – angebot 2020 - 2030 in Bundesländern und Stadtstaaten

- Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ

Dokumentation Nr. 226 – Dezember 2020

Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.12.2020

*nicht eingearbeitet in den Datensammlungen*

### **Kultusministerkonferenz**

Lehrkräfteeinstellungsbedarf und – angebot 2021 - 2035 in Bundesländern und Stadtstaaten

- Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ

Dokumentation Nr. 233 – März 2022

Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.03.2022

### **Rauschenbach, Thomas; Meiner-Teubner, Christiane; Böwing-Schmalenbrock, Melanie; Olszenka, Ninja**

Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030

Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt

Forschungsverbund tu+DJI Deutsches Jugendinstitut, Technische Universität Dortmund

Dezember 2020

### **Rauschenbach, Thomas; Meiner-Teubner, Christiane; Böwing-Schmalenbrock, Melanie; Olszenka, Ninja**

Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030

Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter. [https://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/user\\_upload/Plaetze.\\_Perso-nal.\\_Finanzen.\\_Teil\\_2\\_revidiert.pdf](https://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/user_upload/Plaetze._Perso-nal._Finanzen._Teil_2_revidiert.pdf)

revidiert 27. Juni 2022

### **Bock-Famulla, Kathrin; Münchow, Anne; Sander, Felicitas; Akko, Davin Patrick; Schütz, Julia**

Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021 mit 16 Länderprofilen

Transparenz schaffen – Governance stärken

Verlag BertelsmannStiftung

### **Bock-Famulla, Kathrin; Girndt, Antje; Vetter, Tim und Kriechel, Ben**

Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2022

BertelsmannStiftung

**Bock-Famulla, Kathrin, Antje Girndt, Tim Vetter, und Ben Kriechel 2021**  
Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2021“ <https://www.bertelsmann-stiftung.de/doi/10.11586/2021069>  
2021

**KfW-Kommunalpanel 2021**

Zu früh für Entwarnung, den Kommunalfinanzen droht „Long-Covid“  
Dr. Fritze Köhler-Geib  
06. Mai 2021

**KfW-Kommunalpanel 2022**

Corona-Pandemie, Flutkatastrophen und Ukrainekrieg: die Krise als Dauerzustand?  
Dr. Fritzi Köhler-Geib  
16. Mai 2022



